

Epidemiologische Information für den Monat Juni 2019

(4 Meldewochen vom 03.06. – 30.06.2019)

Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im Juni wurden 10 schwere Verläufe einer *Clostridioides difficile*-Infektion übermittelt. Zwei Männer (79 und 85 Jahre alt) verstarben an den Folgen der Infektion.

Denguefieber

Es erkrankten 2 Männer im Alter von 28 bzw. 51 Jahren nach Aufhalten in Thailand sowie auf den Malediven.

Enterovirus-Infektion

Im Berichtszeitraum wurden 73 Infektionen registriert, was einer wöchentlichen Inzidenz von 0,45 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner entsprach. Diese lag in etwa auf dem Niveau des 5-Jahresmittelwertes (0,41 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

49 betroffene Patienten wiesen eine respiratorische, 13 eine gastroenteritische und 2 eine meningitische (Nachweis im Liquor) Symptomatik auf. Weitere 9 Erregernachweise wurden ohne bekanntes klinisches Bild erfasst.

FSME

Bei den 6 übermittelten labordiagnostisch bestätigten Erkrankungen handelte es sich um bisher nicht gegen FSME geimpfte Erwachsene im Alter zwischen 22 und 51 Jahren. Alle Patienten mussten stationär therapiert werden. In 4 Fällen lag ein meningitischer Verlauf vor.

Die Betroffenen gaben an, sich während der Inkubationszeit lediglich in ihrem Wohnumfeld aufgehalten zu haben. Die Infektionen wurden serologisch bestätigt.

Gasbrand

Eine 69-Jährige erkrankte nach einem abdominalen Eingriff mit typischer Gasbrandsymptomatik. Ein zweiter Fall betraf einen 90 Jahre alten Mann. Auch hier lag das klinische Bild einer Gasbrandinfektion vor. Der Mann litt im Vorfeld der Erkrankung bereits unter peripheren arteriellen Durchblutungsstörungen. Aus Wundmaterial beider Patienten gelang der Nachweis von *Clostridium perfringens*.

Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv

Die 4 im Juni übermittelten Fälle betrafen 2 Männer und 2 Frauen im Alter zwischen 75 und 87 Jahren. Der Nachweis von *Haemophilus influenzae* gelang aus der Blutkultur.

Hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS), enteropathisch

Ein 2 Jahre altes Mädchen erkrankte während eines Urlaubsaufenthaltes in Ägypten mit Durchfall. 5 Tage nach der Rückkehr nach Deutschland entwickelte es ein HUS mit Nierenversagen, musste stationär behandelt und aufgrund der Schwere der Symptomatik zeitweise beatmet werden. Aus Stuhl wurde *Escherichia coli* O26 / stx 2 nachgewiesen. Umgebungsuntersuchungen bei den Eltern des Kindes verliefen mit negativen Ergebnissen.

Hantavirus-Erkrankung, invasiv

Der 51-jährige Besitzer eines Reptiliengeschäftes wurde mit Fieber, Muskel-, Kopf- und Gliederschmerzen sowie Nierenfunktionsstörungen hospitalisiert. Die Infektion konnte mittels IgM- und IgG-Antikörper-Nachweis gegen Dobravavirus bestätigt werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit lag hier eine berufliche Exposition vor.

Keuchhusten

Im Berichtsmonat Juni kamen 68 Erkrankungen zur Meldung. Zusätzlich wurden 48 Keimträger identifiziert, bei denen das klinische Bild fehlte bzw. nicht vollständig ausgeprägt war.

46 erkrankte Personen (75 %) mit der Erregerangabe *Bordetella pertussis* verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten.

An einer Grundschule des Erzgebirgskreises erkrankten 20 Schüler mit Husten. Bei lediglich einem Kind war das klinische Bild voll ausgeprägt; alle anderen Fälle gehen mit unvollständig klinischem Bild als Erregernachweise in die Statistik ein. Eine weitere Häufung mit 9 Erkrankten und 3 Keimausscheidern wurde aus einer Kindertagesstätte des Landkreises Meißen gemeldet. Betroffen waren hauptsächlich Personen ohne bestehenden Impfschutz.

Legionellose

Bei den im Berichtsmonat übermittelten Fällen handelte es sich um 8 Männer und 2 Frauen im Alter zwischen 46 und 79 Jahren. Die Patienten erkrankten jeweils mit Pneumonie. Der Erregernachweis wurde mittels Ag-Nachweis aus Urin bzw. PCR aus respiratorischem Sekret geführt. Bei 4 der Betroffenen erfolgte die Exposition während Urlaubsaufenthalten in Österreich, Polen, Russland bzw. den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Leptospirose

Ein 42 Jahre alter Mann zeigte Fieber sowie allgemeine Krankheitszeichen und wurde stationär behandelt. Der Patient gab an, während der Inkubationszeit Kontakt zu Ratten und Müll gehabt zu haben. Die Infektion wurde serologisch bestätigt.

Masern

Ein 8 Monate alter, bisher noch nicht gegen Masern geimpfter Säugling erkrankte mit typischer Symptomatik und musste stationär behandelt werden. Die Infektion wurde mittels PCR sowie serologisch (IgM-Ak-Nachweis) bestätigt. Laut Genotypisierung des NRZ handelt es sich um Genotyp D8, 4683. Diese neue Sequenzvariante konnte bereits im März bei einer Erkrankten diagnostiziert werden. Hinweise auf den Indexfall ergaben sich nicht.

Meningoenzephalitis, viral

Die 10 im Berichtsmonat übermittelten Meningoenzephalitiden waren 4-mal durch FSME-, 3-mal durch Varizella-Zoster-, 2-mal durch Entero- sowie einmal durch Herpes simplex-Virus bedingt. Bei den Betroffenen handelte es sich bis auf einen 2-jährigen Jungen um erwachsene Patienten im Alter zwischen 27 und 80 Jahren. Der Nachweis der Infektion gelang jeweils aus Liquor.

Meningokokken-Erkrankung, invasiv

Ein 53-jähriger Mann erkrankte mit Fieber und Pneumonie. Er wurde stationär behandelt. Aus Blut des Patienten gelang der Nachweis von Meningokokken der Gruppe B.

Ein zweiter Fall betraf ein 3-jähriges immunsupprimiertes Mädchen, welches mit septischem Krankheitsbild hospitalisiert wurde. Kurz darauf zeigte sich ein Waterhouse-Friderichsen-Syndrom und das Kind verstarb trotz intensivmedizinischer Behandlung an Multiorganversagen. Ein Erregernachweis gelang nicht. In der Kinderkrippe, die das Mädchen noch am Erkrankungsstag besucht hatte, wurde eine Rifampicin-Prophylaxe für alle Kinder empfohlen.

MRSA-Infektion, invasiv

Die im Berichtsmonat übermittelten 12 Infektionen betrafen einen 6-Jährigen sowie Erwachsene im Alter zwischen 51 und 86 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut geführt. Eine 85 Jahre alte Frau verstarb an den Folgen der Infektion.

CA-MRSA-Nachweis

Insgesamt wurden 3 Infektionen und 4 Kolonisationen erfasst. Es handelte es sich um Erwachsenen im Alter zwischen 33 und 67 Jahren. Die Nachweise erfolgten aus verschiedenen Abstrichen der Patienten. In 5 Fällen konnte ein Auslandsaufenthalt als mögliche Infektionsquelle angenommen werden.

Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den erfassten 36 Nachweisen (Erregeraufschlüsselung in Tabelle 1) betrafen 56 % Enterobakterien und 39 % *Pseudomonas aeruginosa*.

Ein 73 Jahre alter Mann verstarb an einer Infektion mit *Klebsiella aerogenes*.

Im Vergleich der kumulativen Daten wurden im aktuellen Jahr 18 % weniger Fälle als im Vorjahr (n = 252) erfasst.

Erreger	23. bis 26. Meldewoche 2019				1. bis 26. Meldewoche 2019			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Acinetobacter spp.	2	-	2	-	6	6	12	-
Enterobakterien	2	18	20	1	13	83	96	2
<i>Citrobacter spp.</i>	-	2	2	-	1	8	9	-
<i>Enterobacter spp.</i>	-	5	5	-	4	12	16	-
<i>Escherichia coli</i>	1	2	3	-	4	25	29	1
<i>Klebsiella spp.</i>	1	9	10	1	4	36	40	1
<i>Morganella spp.</i>	-	-	-	-	-	1	1	-
<i>Proteus mirabilis</i>	-	-	-	-	-	1	1	-
<i>Pseudomonas aeruginosa</i>	4	10	14	-	28	70	98	2

Erreger	23. bis 26. Meldewoche 2019				1. bis 26. Meldewoche 2019			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Gesamtzahl	8	28	36	1	47	159	206	4

Tabelle 1: Gramnegative Bakterien mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im Juni 2019

Norovirus-Gastroenteritis

Im Vergleich zum Vormonat sank die Zahl der übermittelten Infektionen (- 45 %). Die wöchentliche Neuerkrankungsrate (1,8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) lag etwas über dem Niveau des 5-Jahresmittelwertes von 1,6 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Es traten lediglich 5 Häufungen auf; betroffen waren 2 Kindertagesstätten sowie ein Seniorenheim, eine Wohngruppe und eine Familie. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Pneumokokken-Erkrankung, invasiv

Bei den im Berichtmonat registrierten 13 Infektionen handelte sich um Erwachsene zwischen 30 und 90 Jahren. Der Erregernachweis gelang aus Blut der Betroffenen. Es verstarb eine 56 Jahre alte Frau.

Rotavirus-Erkrankung

Gegenüber dem Vormonat Mai ergab sich mit 384 erfassten Infektionen, was einer wöchentlichen Inzidenz von 2,4 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner entsprach, ein Rückgang um 52 %. Insgesamt wurden 6 Häufungen aus 2 Seniorenheimen, einer Grundschule, einer Kindertagesstätte, einer medizinischen Einrichtungen und einer Wohngruppe übermittelt. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Shigellose

Es kamen die *Shigella sonnei*-Erkrankungen einer 49 Jahre alten Frau sowie ihres 52-jährigen Ehemannes nach der Rückkehr aus Jordanien zur Meldung.

Tuberkulose

Von den 14 im Berichtsmonat erfassten Tuberkulosen wurde der krankheitsbedingte Tod eines 86 Jahre alten deutschen Mannes übermittelt.

Tularämie

Ein 56 Jahre alter, als Jäger tätiger Mann, verletzte sich beim Aufbrechen eines erlegten Rehbocks durch eine Knochenkante an der Hand. Nach einer Woche kam es zur Rötung und Schwellung der Hand und es stellte sich beim Betroffenen ein allgemeines Krankheitsgefühl mit Fieber ein. Dies machte eine stationäre Behandlung nötig. Aus der Blutkultur gelang der Nachweis von *Francisella tularensis*. Gefrorene Teile des Rehfleisches wurden durch das zuständige LÜVA sichergestellt.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Es wurden im Berichtsmonat Juni 11 Todesfälle übermittelt. Durch welche Erreger diese verursacht waren, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Betroffen waren ausschließlich Erwachsene im Alter 47 bis 90 Jahren.

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Enterococcus spp.	1	Pneumonie
Escherichia coli	2	Sepsis
Klebsiella spp.	2	Sepsis
Pseudomonas aeruginosa	1	Sepsis
Staphylococcus spp.	4	Sepsis, Multiorganversagen
Streptococcus spp.	1	nekrotisierende Faszitis

Tabelle 2: Todesfälle gemäß IfSGMeldeVO § 1 (2) im Juni 2019

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen*

Monatsbericht Juni 2019 und kumulativer Stand 1. – 26. Meldewoche (MW) 2019

2019 – Stand 25.07.2019

2018 – Stand 01.03.2019

	Juni		kumulativ			
	23. - 26. MW 2019		1. - 26. MW 2019		1. - 26. MW 2018	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	103		702		1.145	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	66		823		758	
Adenovirus-Konjunktivitis	7		38		40	
Amöbenruhr			6		15	
Astrovirus-Enteritis	75		1.325		1.141	
Borreliose	265		553		596	
Campylobacter-Enteritis	479		2.064	1	2.297	
Chlamydia trachomatis-Infektion	284		2.034		2.107	
Clostridioides difficile-Enteritis	231		1.636		2.202	
Clostridioides difficile-Infektion - schwerer Verlauf	10	2	99	26	86	38
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit			3		7	6
Denguefieber	2		23		8	
Diphtherie					1	
Echinokokkose			2		1	
EHEC-Erkrankung	6		63		110	
Enterovirus-Infektion	73		385	1	257	
Escherichia coli-Enteritis	74		347		363	
FSME	6		7		4	
Gasbrand	2		2		6	2
Giardiasis	8		121		127	
Gonorrhoe	49		370		345	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	225		1.186		1.437	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	4		26		41	3
Hantavirus-Erkrankung, invasiv	1		3		1	
Hepatitis A	1		11		9	1
Hepatitis B	13		69		106	
Hepatitis C	15		104		97	
Hepatitis D			1			
Hepatitis E	30		158	1	142	1
Herpes zoster	194		1.077	1	842	3
HUS	1		1		1	
Influenza	17		22.515	72	47.457	176
Keuchhusten	68		437		452	
Kryptosporidiose	10		53		44	
Legionellose	10		31	2	23	1
Leptospirose	1		4		1	
Listeriose	1		24	3	26	
Malaria			1		7	1
Masern	1		16		6	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv	2	1	8	2	10	
MRE ¹⁾ -Nachweis mit Carbapenem-Resistenz	36	1	206	4	252	2
MRSA ²⁾ -Infektion, invasiv	12	1	75	8	110	13
CA ³⁾ -MRSA-Nachweis	7		52		43	
Mumps	1		6		3	

	Juni		kumulativ			
	23. - 26. MW 2019		1. - 26. MW 2019		1. - 26. MW 2018	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Mycoplasma hominis-Infektion	74		457		519	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	36		408		1.079	1
Norovirus-Enteritis	292		4.456	9	4.213	2
Ornithose			1			
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	28		584	2	379	
Paratyphus			2			
Parvovirus B19-Infektion	14		49		95	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	13	1	208	12	249	16
Q-Fieber					2	
Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion	4		5.316	23	3.556	2
Rotavirus-Erkrankung	384		4.001	10	4.158	6
Salmonellose	74		362	2	385	1
Scharlach	163		1.645		1.249	
Shigellose	2		21		20	
Syphilis	19		113		100	
Toxoplasmose	3		15		24	
Tuberkulose	14	1	79	1	100	1
Tularämie	1		1			
Typhus abdominalis			3		1	
Windpocken	158		1.164		1.062	
Yersiniose	36		197		216	
Zikavirus-Infektion			1		1	
Zytomegalievirus-Infektion	23		203		221	
angeborene Infektion			2		8	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		11		104		94

T = Todesfälle

- 1) Multiresistente Erreger
- 2) Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
- 3) Community-Acquired

* Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).